

# Sylter Nachrichten

MITTWOCH, 2. SEPTEMBER 2015

VORMITTAG ☁️ 17° | NACHMITTAG ☁️ 18° | MORGEN ☁️ 18°


SYR SEITE 7

## Inhalt

Sylt ..... Seite 7–13  
 Nordfriesland ..... Seite 14  
 Sport ..... Seite 17&18  
 Regionalsport ..... Seite 19  
 Netzwerk ..... Seite 22  
 Kindernachrichten ..... Seite 23

## Käpt'n Corl

### Die Erleuchtung

 Eigentlich fahre ich wirklich ungern Auto, weil die anderen Autofahrer immer so hektisch und gestresst sind, das machen meine Nerven nicht mehr mit. Aber gestern hat mich meine Holde mit einem ellenlangen Einkaufszettel zum Laden geschickt - ich musste also wohl oder übel den Wagen nehmen. Es wird ja nun inzwischen schon ziemlich früh dunkel und dann noch dieses Schietwetter, da musste ich mich erstmal wieder daran erinnern, wo ich denn im Auto das Licht anstelle. Ich bin dann also losgedüst und wunderte mich, dass mich fast alle entgegenkommenden Autos mit ihrer Lichthupe wildmachten. Was hatten die denn bloß alle? Und auf dem Rückweg hat einer sogar die richtige Hupe benutzt! Das wurde mir dann wirklich zu bunt und ich hab „gegenangehupt“. Da hielt der aber an und bedeutete mir links ranzufahren. Was er mir dann sagte brachte mir dann die Erleuchtung: Ich war doch tatsächlich die ganze Zeit nur mit Standlicht unterwegs.

## Hier zu Hause

### Bericht über den Sachstand der Therme

**KEITUM** Am Donnerstag, 10. September, findet um 19.30 Uhr im Keitumer Friesensaal, Am Tipkenhoog 14, die nächste Sitzung des Ortsbeirats Keitum und Munkmarsch statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem ein Bericht über den Sachstand der Therme, die Abstimmung über das Konzept der Bürgerbeteiligung im Rahmen der Ortsentwicklung sowie der Bericht zur Neufassung der Gemeindeverordnung über Parkgebühren im Gemeindegebiet Sylt. *sr*

## Sylter Rundschau

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

### GESAMTLEITUNG/CHEFREDAKTION

Michael Stitz Tel. 04651/9814-1390

### LOKALREDAKTION

Friederike Reußner (Stv.) 9814-1391  
 Pierre Boom 9814-1382  
 Julia Nieß 9814-1384  
 Fax 04651/9814-1388  
 E-Mail redaktion.sylt@shz.de

### KREISREDAKTION

Jörg von Berg (Ltg.) 04841/8965-1350  
 Lars Peters 8965-1351  
 Patricia Wagner 8965-1328

### SPORTREDAKTION

Hans-Werner Klünner, Jan Wrege  
 Tel. 04841/8965-5428  
 Fax 04841/8965-5429  
 E-Mail redaktion.sport@shz.de

### ANSCHRIFT

Andreas-Dirks-Straße 14,  
 25980 Sylt / OT Westerland  
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8 - 17 Uhr,  
 Sonnabend 8 - 11 Uhr  
 Zentrale: Tel. 04651/9814-0

### LESERSERVICE

Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)  
 E-Mail: leserservice@shz.de

### ANZEIGENSERVICE

Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)  
 E-Mail: anzeigen@shz.de

### BEZUGSPREIS

Monatlich € 33,70 durch Zusteller, durch die Post € 35,70. Preise inkl. 7 % MwSt.

## Neue Serie: So baut Sylt

# 100 neue Wohnungen für Insulaner

Die Baufortschritte auf dem Bastianplatz sind deutlich zu erkennen / Bereits im Dezember können die ersten Mieter der Genossenschaft einziehen

**SYLT** Die Urlaubssaison geht langsam ihrem Ende entgegen, doch die Bausaison auf der Insel hat derzeit Hochkonjunktur: Fast überall entstehen neue Dauerwohnungen – als Projekte des Kommunalen Liegenschafts-Managements (KLM), als Genossenschaftsmodelle oder in privater Trägerschaft. In der neuen Serie „So baut Sylt“ berichtet die Sylter Rundschau über den aktuellen Stand ausgewählter Bauvorhaben: Heute geht es um den Bastianplatz in Westerland, wo KLM und eine Wohnungsgenossenschaft insgesamt 100 Wohnungen für Sylter errichten.

„Alles läuft rund. Wir liegen voll im Zeitplan“, freut sich Ferdinand Borchmann-Welle. „Bereits im Dezember werden die ersten Mieter in unsere Häuser auf dem Bastianplatz einziehen können.“ Zirka sechs bis acht Wochen werde der „fließende Prozess des Einzugs“ dauern, so der Projektleiter der Wohnungsgenossenschaft. Ungefähr Ende Januar sollen dann alle Wohnungen eine neue Heimat ausschließlich für Insulaner geworden sein. In den fünf nahezu kubischen Gebäuden auf dem ehemaligen Westerländer Sportplatz entstehen 40 moderne Neubauwohnungen in Größen von zwei bis fünf Zimmern, mit Wohnflächen von 46 bis zu 95 Quadratmetern.

„Wir liegen voll im Zeitplan mit den Genossenschaftswohnungen. Bereits im Dezember werden die ersten Mieter in unsere Häuser auf dem Bastianplatz einziehen können.“

Ferdinand Borchmann-Welle  
 Projektleiter

33 Wohnungen seien mit Landesmitteln öffentlich gefördert – dadurch könnten für Sylt mit Wohnberechtigungsscheinen unterschiedlicher Stufen bezahlbare Nettokaltmieten von 5,65 Euro bis 8,25 Euro je Quadratmeter angeboten werden, betont Borchmann-Welle. Die Miete der restlichen sieben freifinanzierten Wohnungen liegt bei 9,95 Euro. Fast alle Wohnungen sind barrierearm und schwellenfrei sowie über Fahrstühle erreichbar, darüber hinaus entsprechen alle dem hohen energiesparenden KfW-Effizienzhaus-70-Standard. „Ganz bewusst haben wir bei der Vergabe der Wohnungen auf einen Mix aus Seniorenpaaren, Familien mit Kindern und Alleinstehenden geachtet“, so der Projektleiter. Das Miteinander und die ge-



Bereits ihre volle Höhe erreicht haben alle fünf Häuser der Wohnungsgenossenschaft auf dem Bastianplatz.

BOOM (2)

genseitige Unterstützung stehen im Mittelpunkt des Wohnmodells: Deshalb lädt zum Beispiel der Innenhof zur Kommunikation ein, auch finden monatlich Treffen der Genossenschaftler statt, dazu wird es einen speziellen Gemeinschaftsraum geben. Die zwei- bis dreistöckigen Häuser sind unterkellert und haben ein so genanntes Sockelgeschoss. Das heißt, der Innenhof ist angeschüttet, von außen geht es zu einem Teil der Pkw-Parkplätze – dort oder auf dem Außengelände hat jede Wohnung ihren eigenen Stellplatz.

Sockelgeschosse, in denen sich Nebenräume und Parkplätze befinden, gibt es auch in den sechs Wohngebäuden, die gleich nebenan vom Kommunalen Liegenschafts-Management der Gemeinde gebaut werden. „In der Höhe und auch in der Baugestaltung sind unsere Häuser denen der Genossenschaft recht ähnlich“, sagt Rüdiger Stiewe. Bevor dort Mieter einziehen können, wird es jedoch noch etwas dauern: Der KLM-Mitarbeiter rechnet damit, dass die Bauten bis Weihnachten „dicht gemacht“ werden können. Je nachdem, wie der Winter verläuft, sei mit den ersten bezugsfertigen Wohnungen dann etwa im August 2016 zu rechnen.



Mitten in Westerland baut auch KLM – 60 neue Dauerwohnungen entstehen dort.

Anders als beim Genossenschaftsmodell sind alle 60 KLM-Wohnungen frei finanziert – die Nettokaltmieten werden bei zirka zehn Euro je Quadratmeter liegen, so Stiewe. Die Größe der Wohnungen reicht von 45 bis 110 Quadratmeter, etwa die Hälfte hat drei Zimmer. Barrierefrei sind lediglich die Wohnungen im Erdgeschoss,

Aufzüge sollen aus Kostengründen nicht eingebaut werden. Allerdings hat jede Wohnung einen Balkon, eine Loggia oder Terrasse. Im Unterschied zu den Wohnungen der Genossenschaft, die bereits alle vergeben sind, können sich Interessenten bei KLM noch als neue Mieter auf dem Bastianplatz bewerben. *Pierre Boom*

## „Die Gemeinde erhält ein Vorkaufsrecht für das Gelände“

Landesbetrieb für Straßenbau äußert sich zu Kritik aus der Politik / Bürgermeister Nikolas Häckel hält Umzugspläne für optimal

**TINNUM/KIEL** Der Plan ließ in der vergangenen Woche die Gemüter der Kommunalpolitiker im Hauptausschuss der gemeindne Sylt hochkochen: Der Landes-

betrieb für Straßenbau möchte seinen jetzigen Standort am Königskamp verlassen und sich gemeinsam mit dem Landesbetrieb für Küstenschutz auf eine un-

bebaute Fläche östlich des Discounters Aldi ansiedeln (wir berichteten).

Nun hat sich Torsten Conradt, Direktor des Landesbetriebs für Straßenbau in Kiel, gegenüber der Sylter Rundschau zu den Plänen seiner Behörde geäußert. Die ganze Aufregung um den Umzug könne er nicht nachvollziehen. Auch Nikolas Häckel habe ihm signalisiert, dass die Pläne „optimal“ seien. „Die Gebäude am Königskamp haben ein gewisses Alter und müssen dringend saniert werden“, so Torsten Conradt, „genauso ist es bei den Plänen des Landesbetriebs für Küstenschutz auf der Insel.“ Da mache es Sinn, erklärt er, sich zusammen zu tun und anstatt an mehreren Standorten einen gemeinsam zu betreiben.

Dass der Standort Königskamp an einen anderen Discounter verkauft werden soll – so der Vorwurf der Gemeindepolitiker gegenüber dem Landesamt für

Straßenbau – weist Conradt von sich: „Wir haben ganz klar signalisiert, dass die Gemeinde Sylt ein Vorkaufsrecht für das Gelände erhält und daran halten wir uns auch.“

Zu den weiteren Bedenken der Kommunalpolitiker, durch den Umzug könnte das kleine Wäldchen neben Aldi zerstört werden, erklärt Conradt: „Alles, was dort an Büschen und Bäumen entfernt wird, muss natürlich im Vorfeld genehmigt werden.“

Der Bauausschuss der Gemeinde hatte sich bereits im März vergangenen Jahres einstimmig gegen den geplanten Umzug ausgesprochen. Weil das Grundstück neben dem Aldi-Markt aber ohnehin dem Land gehört, könnte es den Umzug früher oder später einfach durchsetzen, deutete Bürgermeister Nikolas Häckel auf der jüngsten Sitzung des Hauptausschusses an. *jun*



Der Landesbetrieb für Straßenbau möchte vom Königskamp (Foto) in Tinnum auf das Gelände östlich von Aldi ziehen.

BOOM